

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde  
des Maschinenrings Wies

**Das Team vom Maschinenring Wies  
wünscht allen seinen Mitgliedern,  
Kunden und Freunden einen  
erfolgreichen Start in den Frühling  
und ein gesegnetes Osterfest!**



# Wort des Obmannes



## Geschätzte Mitglieder und Interessenten des Maschinenringes Wies!

Mein heutiges Vorwort möchte ich unter das Motto „Innovation“ stellen. Die technische Entwicklung schreitet in unserer Zeit in allen Bereichen in kaum mehr nachvollziehbarem Maße voran. Was vor zwei Jahren der Stand der Technik war, ist heute bereits veraltet. In diesem Kreislauf ist schwer richtige Entscheidungen zu treffen. Benötigt man Equipment und Maschinen nicht unmittelbar, ist es schon beinahe sinnvoller etwas zuzuwarten, bis eine Investition eben unvermeidbar wird und um damit wirklich ein Gerät am aktuellen Stand zu haben. Viele solcher Anschaffungen sind für den Einzelnen auch kaum mehr zu tätigen, weil durch den hohen Entwicklungsstandard die

Kosten förmlich explodieren. Für derartige Ankäufe empfiehlt es sich Maschinen, vor allem große Maschinen, in Gemeinschaften zu kaufen und auch zu nutzen. Mit diesem Beispiel gehen in unserer Region schon einige voran und gründen diesbezügliche Kommanditgesellschaften (KGs). Dies gewährleistet eine stabile Finanzierungsmöglichkeit sowie eine unbedingt erforderliche Auslastung der Maschinen.

Um eine verbesserte Auslastung einer Anlage zu erreichen, möchte man auch in Eibiswald neue Wege gehen. Damit das Heizwerk der Nahwärme Eibiswald die überschüssige Energie aus Solarkraft im Sommer besser oder überhaupt entsprechend nutzen kann, wurden fundierte Überlegungen angestellt. Im Rahmen dieser sind die Betreiber zur Auffassung gekommen, dass diese Energie neben anderen Zwecken auch der Landwirtschaft zu Gute kommen könnte und man hat sich mit dem Prinzip der Heutrocknung auseinandergesetzt, welches genau zu dieser Jahreszeit anfällt. Auf Basis dieser Überlegungen könnte bei ausreichend Interesse eine Heutrocknungsanlage entwickelt und realisiert werden. Dadurch könnten Heurundballen in Silagenfeuchte angeliefert werden, die mit dieser Anlage im Ganzen zu trockenem

Lagerheu verarbeitet werden würden. Eine äußerst fortschrittliche Denkweise die seines gleichen sucht und vielen Landwirten wertvolle Dienste erweisen könnte. Damit diese Initiative die erforderliche Unterstützung erfährt, ist eine Bereitschaftserklärung von Interessenten unerlässlich, zu der ich in diesem Zuge einladen möchte.

Ich bleibe beim Thema Auslastung und möchte es nicht verabsäumen, auf das Steinklaubgerät des Maschinenringes Wies hinzuweisen. Es steht seit einigen Jahren zur Verfügung, kommt aber dennoch relativ selten zum Einsatz, weshalb sich unsererseits die Frage der Wirtschaftlichkeit stellt. So möchte ich an dieser Stelle tatsächlich ersuchen, sich darüber Gedanken zu machen, ob und wo ihr die Felder entsprechend aufbereiten könntet. Denn sollte sich der Bedarf nicht unmittelbar erhöhen, werden wir darüber nachdenken müssen, diese Maschine wieder zu veräußern. Also nutzt jetzt die Gelegenheit, gerade in diesem trockenen Frühjahr, eure Felder vorzubereiten und sichert damit nicht nur die Schonung eurer eigenen Gerätschaften, sondern auch den Erhalt der Steinklaubmaschine beim Maschinenring Wies.

**Euer Obmann Johann Stiegelbauer**

Wir wollen unser Team im Lagerhaus Deutschlandsberg verstärken und suchen eine/n

## „Verkäufer/in für den Landtechnik und Ersatzteilverkauf“

Einschlägige Ausbildung und Vorkenntnisse im Fachbereich von Vorteil.

**Wir bieten:** Einen attraktiven, sicheren und ganztägigen Arbeitsplatz mit einem abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabengebiet, viel Raum für Eigenverantwortung und ein angenehmes, kollegiales Arbeitsumfeld.

Weitere INFO´s auf unserer Homepage unter [www.lagerhaus.grazland.at](http://www.lagerhaus.grazland.at).

### Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Lagerhaus Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 105 - 8530 Deutschlandsberg  
z. H. Herrn Stefan Hofer oder per e-mail an: [Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at](mailto:Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at)

Entgelt gemäß Kollektivvertrag € 1.634,- brutto monatlich. Allfällige Vordienstzeiten und zusätzliche Qualifikationen werden angerechnet.



### Impressum:

Maschinen- und Betriebshilfering Wies  
Hauptstraße 100,  
8544 Pöfing-Brunn  
Telefon: 05 9060 646,  
Fax: 05 9060 6946

**Bürozeiten:** Mo. - Do.: 7.00 - 15.00 Uhr  
Fr.: 7.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [wies@maschinenring.at](mailto:wies@maschinenring.at) • Für den Inhalt dieser Zeitung ist der MR Wies verantwortlich.

**Layout:** Werbeagentur Kosjak,  
Pöfing-Brunn, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

**Druck:** Simadruk Deutschlandsberg



[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

# Aus der Geschäftsstelle



## Liebe Mitglieder!

Der Klimawandel macht sich immer mehr bemerkbar. Der Winter in unserer Region war heuer eher wie ein Herbst, jedoch zur gleichen Zeit nur 220km entfernt von uns in der Obersteiermark versanken die Leute in den Schneemassen. Die Wetterextreme werden von Jahr zu Jahr immer schlimmer, sei es durch Trockenheit, extreme Niederschläge oder orkanartige Winde. Wenn es so weiter geht, wird es die Lage in der Land- und Forstwirtschaft in unserer Region bzw. in Österreich nicht gerade einfacher machen und wir müssen lernen mit diesen

Situationen umzugehen. Aber nichts desto trotz wünsch ich euch ein fruchtbares und ertragreiches Jahr 2019. Der Winter neigt sich dem Ende zu und wir gehen in großen Schritten dem Anbau entgegen. In Zuge dessen möchte ich erwähnen, dass wir vom Maschinenring ein eigenes RTK Signal haben und bereit wären, professionelle Feldversuche mit verschiedensten Traktoren und Anbaugeräten bei euch zu machen! Bei Interesse einfach bei mir melden. Bei der landwirtschaftlichen Bauaushilfe gibt es auch einige Veränderungen und diese wird nicht mehr so leicht abwickelbar sein wie bisher (siehe Artikel Seite 8/9)

## Steinklaubmaschine:

Ein großes Anliegen von mir wäre, dass sich möglichst viele Mitglieder dazu aufrufen könnten für die Steinklaubmaschine Auslastungsstunden pro Jahr fix zu zeichnen. Natürlich haben die Mitglieder, die jetzt für eine Auslastung der Maschine garantieren, nach 3 Jahren einen Vorteil und können die Maschine dann um einiges günstiger verwenden. Bitte meldet euch so schnell wie möglich bei mir und sagt mir wie viel

Stunden ihr pro Jahr zeichnen möchtet. Der Stundensatz beträgt 85€/h netto. Wenn wir nämlich nicht 80 Stunden pro Jahr an Auslastung zusammenbekommen, sind wir gezwungen, diese tolle Maschine auf schnellstem Wege zu verkaufen.

Im **Dienstleistungsbereich** gibt es seit Februar einen Firmenbus, (mit neuen Geräten z.B. Motorsense, Heckenschere, Rasenmäher usw.) der hauptsächlich für die Geschäftsfelder Gartengestaltung und Grünraumpflege eingesetzt wird. Eine weitere super Leistung kann der Maschinenring Wies in Sachen Spezialbaumabtragungen anbieten, da Herr Löscher Florian im Herbst einen mehrwöchigen Seilklettertechnikkurs absolviert hat.

Im **Bereich Forst** gibt es ein neues Gesicht beim Maschinenring. Herr Hubert Assigal ist für euch ab jetzt der Ansprechpartner für Aufforstungen, Dickungspflege, Schlägerungen und für verschiedenste Forstdienstleistungen, die ihr benötigt.

**Euer Patrick**



Unkrautbekämpfung,  
ohne Chemie,  
unserer Umwelt zuliebe!



Qualität & Service  
**HOCHKOFLEGER**  
AGRAR - FORST - GARTEN - KOMMUNAL  
Wies & Leibnitz - 03465/2339

**KECKEX**  
CHEMIEFREI | EFFEKTIV | NACHHALTIG



## Maschinenring bringt Angebot und Nachfrage zusammen

Im letzten Jahr wurde das Grünland in vielen Bundesländern schwer geschädigt: Trockenheit und Engerlinge setzten ihm etwa in Oberösterreich und Niederösterreich zu. In Kärnten wurden viele Gebiete überschwemmt. Andere Bundesländer wie die Steiermark bekamen genug Regen, Futter ist im Übermaß vorhanden. Daher startete der Maschinenring die Grundfutterbörse, die österreichweit Angebot und Nachfrage zusammenbringt.

### Wie stelle ich ein Angebot oder eine Nachfrage ein?

Landwirte können kostenlos ein Angebot veröffentlichen oder Futtermittel nachfragen. Dazu setzen sie sich telefonisch mit dem regionalen Maschinenring in Verbindung und geben den Anzeigetext und die Freigabe zur online Veröffentlichung direkt durch. Alternativ kann auch ein E-Mail mit dem Anzeigetext an [steiermark@maschinenring.at](mailto:steiermark@maschinenring.at) gesendet werden.

Wichtig ist, immer die Telefonnummer und Postadresse für Rückfragen anzugeben, damit andere Landwirte wissen, wo das Angebot bzw. die Nachfrage angesiedelt ist.

### Wie funktioniert die Börse?

Interessierte Landwirte sehen jederzeit, wer das gesuchte Futter anbietet oder wer möglicherweise den Überschuss abnimmt. Durch die Anzeige auf der Karte ist es auch möglich, dass sich mehrere Landwirte einer Region zusammenschließen und gemeinsam den Transport z.B. von Silorundballen oder Heuballen organisieren. Das senkt die Logistik-Kosten.

Den Preis für das jeweilige Futtermittel machen sich die Landwirte ebenso untereinander aus – oft ist bereits eine Preisvorstellung des Anbieters angeführt.

Der Maschinenring stellt die Plattform kostenlos zur Verfügung, ist aber kein Händler der Waren.

### Wie finde ich die Grundfutterbörse?

[www.maschinenring.at/grundfutterboerse](http://www.maschinenring.at/grundfutterboerse)

Anzeige für Angebot oder Nachfrage aufgeben:



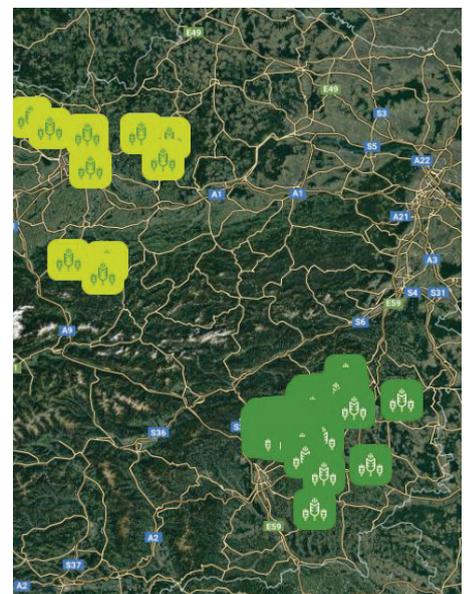
Kontaktiere deinen regionalen Ring



Oder E-Mail an:  
[steiermark@maschinenring.at](mailto:steiermark@maschinenring.at)

### Welche Vorteile bietet die Online-Futtermittelbörse?

- Grafische Darstellung der Angebote/Nachfrage in den Regionen
- Möglichkeit der Bündelung von Angebot/Nachfrage in einer Region (erleichterte Logistik)
- Ermöglicht sowohl regionale als auch überregionale Zusammenführung von Angebot und Nachfrage
- Filterfunktion nach Futtermittelkategorien (durch Auswahl der Grundfutterarten)
- Filterfunktion nach Produktionsweise (biologisch und konventionell)



## Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

# Neues Team-Mitglied im Maschinenring



**M**ein Name ist Hubert Assigal und komme aus Eibiswald. Ich war die letzten 10 Jahre in der Obersteiermark als Forstwart tätig. Meine Aufgaben beim Maschinenring sind einerseits Aufforstungen, Dickungspflege, Durchforstungen und kleine Schlägerungen für euch Mitglieder zu organisieren, wobei wir sehr eng mit dem Waldverband zusammenarbeiten. Gerade im Bereich Aufforstungen und Kulturpflege haben wir geschultes Personal zur Verfügung.

Zu meinen weiteren Aufgaben zählen auch Agrarprojekte (Cluster) für den Maschinenring steiermarkweit abzuwickeln.

**Euer Hubert**, Tel.: +43664 75110842

# NEU!!!

## Anmeldungen für Dieselbestellungen

sind jetzt laufend übers ganze Jahr im Maschinenring Büro unter Tel. 059 060 646 möglich!

Für Informationen zum Ablauf und Auslieferung stehen wir ihnen gerne telefonisch zu Verfügung!

## Kleinanzeigen

Wegen Auflösung des Milchviehbetriebes diverse Gerätschaften wie **Silofräse, Silohäcksler, Rohmelkanlage, Milchgang, Milchtank, Getreideschnecke, Traktor etc.** zu verkaufen. Nähere Details unter **Tel.: 0680 2005692**

**12 gut erhaltene Abferkelboxen und Aufstallung für 30 Zuchsaunen (Freilauf)**

günstig zu verkaufen!

Infos unter Tel.: 0664 2418600



**AKKU-PRO Sortiment**  
...ein Super Team



Qualität & Service  
**HOCHKOFLER**  
AGRAR - FORST - GARTEN - KOMMUNAL  
Wies & Leibnitz - 03465/2339

# Rückblick Generalversammlung

Mit 580 Mitgliedern nimmt der Maschinenring Wies in puncto Agrardienstleistung, Winterdienst und Grünraumpflege eine zentrale Rolle in der Region ein. Unter der Führung von GF Patrick Verhonig und Obm. Johann Stiegelbauer konnte jüngst eine positive Bilanz gezogen werden.

Vom „Drei Dirndl Takt“ musikalisch eröffnet, war die bestens besuchte Generalversammlung des Maschinenring Wies geprägt von positiver Stimmung. „Es freut mich, dass so viel Jugend anwesend ist“, merkte Obm. Johann Stiegelbauer bei der Eröffnung an und verwies sogleich auf den guten Zusammenhalt, der unter den Mitgliedern nicht zuletzt aufgrund vieler gemeinschaftsbildender Aktivitäten herrscht. Als erster Ansprechpartner für Agrardienstleistungen, Winterdienst, Grünlandpflege etc. wird das breitgefächerte Leistungsspektrum des Ringes sowohl von Gemeinden als auch von Wirtschaftsbetrieben und Privatpersonen in der Region zunehmend gerne genutzt. Besonders geschätzt werden Angebote wie Baumabtragungen, Grünraumpflege, Reinigungen aller Art - vom Stiegenhaus bis zur Fassade sowie Parkflächen für Firmen und Gemeinden - bis hin zu chemiefreien Unkrautbekämpfungen, die seit heuer mit der neuen



Heißwasser- Dampf-Technik passieren. „Es ist wichtig, den Menschen unser Leistungsspektrum näherzubringen. Wichtig ist es aber auch, das Gemeinsame mit der geplanten Installation einer Traktorgemeinschaft sowie mit der Entwicklung eines gemeinschaftlichen Nährstoff-Depots zu forcieren. Ein weiteres Ziel ist die Ausbil-

dung einer Agrarfachkraft, die beispielsweise dann zum Einsatz kommt, wenn aufgrund eines Krankheitsfalles am Hof Not am Mann ist“, betonte GF Patrick Verhonig. Um das zentrale Thema Gesundheit drehte sich auch das Festreferat mit dem Titel „Mein Beruf als Berufung“ von Martin Fischer, Biobauer aus Hartberg. •  
**Infos: [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)**



# Herzliche Einladung zur MR-Kräuterwanderung



- Wann:** Dienstag, den 7. Mai 2019, 9.30 Uhr - ca. 15.30 Uhr  
**Wo:** Emmauswinzer-Rundwanderweg  
**Treffpunkt:** Wernersdorf Dorfplatz  
**Was:** Kräuterwanderung, Kennenlernen der heimischen Wildblumen und Kräuter, Kennenlernen der Heimat  
**Wer:** Norbert Griebel  
**Mitzunehmen:** Rucksack, Regenschutz, gutes Schuhwerk, eventuell Jause  
**Anmeldung erforderlich unter**  
patrick.verhonig@maschinenring.at bzw. 0664-3337787  
(wegen eventueller Terminverschiebung aufgrund Schlechtwetters),  
Teilnahme kostenlos

***Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!***



## Bärlauch-Kartoffel-Gratin

### Zutaten:

- 0,5 kg Kartoffel  
vorwiegend festkochend
- Butter zum Einfetten für die Auflaufform
- 1 Bund Bärlauch

### Für den Überguss:

- 4 Eier
- 1 Becher Sahne
- 1 Becher Sauerrahm
- 1 Packung geriebenen würzigen Käse
- Salz und Pfeffer
- Muskat, 1 TL Senf
- 1 Brühwürfel Rindsuppe  
(in der Sahne/Milch-Mischung einbröseln)

### Zubereitung:

Den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Kartoffeln schälen, waschen und in feine Scheiben hobeln. Bärlauch unter fließendem Wasser waschen, mit Küchentuch trocken tupfen und in feine Streifen schneiden. Beides vermischen und nach Bedarf salzen. Die Kartoffelscheiben anschließend dachziegelartig in eine gebutterte Auflaufform schichten. Eier, Sahne und Sauerrahm in ein hohes Rührgefäß füllen, verrühren und mit Senf, Pfeffer und Muskat abschmecken. Den geriebenen Käse zugeben und verrühren. Diese Sahnemischung über die Kartoffeln gießen. Mit den restlichen Käse bedecken. Man kann auch Parmesan nehmen. Je nach Belieben kann man in den Auflauf auch ein Bärlauchpesto oder Frühlingszwiebel tun. Auf der mittleren Einschubhöhe ca. 60 Min. goldgelb backen.



**Gutes  
Gelingen  
wünscht Euch  
Sabine**





## Entgeltliche Bauaushilfe aus Sicht der SVB

Infolge des großen Interesses an einem Artikel zur entgeltlichen Bauaushilfe der SVB-info Ausgabe September/Oktober 2018 folgen nun weitere, umfassende Ausführungen zu diesem Thema.

Sie sollen einen Überblick über die geltende Rechtslage bieten, was also alles zu beachten ist, damit die Tätigkeit eine landwirtschaftliche Nebentätigkeit darstellt und in weiterer Folge Versicherungsschutz nach dem BSVG besteht. Der Artikel soll aber auch die Gefahren bewusst machen, die bestehen, wenn die nachstehenden Regeln nicht eingehalten werden.

Grundsätzlich besteht Versicherungsschutz nach dem BSVG dann, wenn die landwirtschaftliche Bauaushilfe in Form von unentgeltlicher Nachbarschaftshilfe (= in Erwartung oder zur Abgeltung von Gegenleistungen für den eigenen land(forst)wirtschaftlichen Betrieb) oder als land(forst)wirtschaftliche Nebentätigkeit ausgeübt wird.

Damit eine land(forst)wirtschaftliche Nebentätigkeit vorliegt, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ Die Tätigkeit muss neben einer laufenden Betriebsführung verrichtet werden,
- ▶ sie muss in wirtschaftlicher Unterordnung zum Hauptbetrieb stehen,

- ▶ die daraus erzielten Einnahmen müssen dem Betrieb als Betriebseinnahmen zufließen,
- ▶ die Grenzen der Gewerbeordnung müssen beachtet werden
- ▶ und schließlich darf durch die Tätigkeit kein Dienstverhältnis begründet werden.

Dabei ist es unerheblich, ob die Bauhelfer vom Landwirten selbst organisiert werden, oder eine Vermittlung durch die örtlichen Maschinenringorganisationen erfolgt.

Für den Bereich der Bauaushilfe ist im Besonderen zu beachten, dass die Baumaßnahmen land(forst)wirtschaftliche Gebäude betreffen müssen, die dem Betrieb

wesentlich dienen (z.B. Stall- oder Wirtschaftsgebäude).

Überdies ist zu berücksichtigen, dass von den landwirtschaftlichen Helfern nur Hilfstätigkeiten und keine qualifizierten Facharbeitertätigkeiten (wie sie jene eines Maurers oder Zimmermanns darstellen) ausgeführt werden dürfen. Als derartige Hilfstätigkeiten werden Arbeiten angesehen, die ohne spezielle Vorkenntnisse bzw. mit nur geringer Unterweisungszeit von jedermann ausgeführt werden können.

## BEISPIEL

Anhand eines Beispiels soll aufgezeigt werden, wann das Vorliegen einer bäuerlichen Nebentätigkeit angenommen werden kann und wann von einem Dienstverhältnis auszugehen ist:

Der Neubau eines Stalles ist geplant. Damit ein derart umfangreiches Bauvorhaben, welches je nach Größe einige Wochen oder gar Monate dauern kann, gelingt und zügig voranschreitet, ist die koordinierte Zusammenarbeit von Fachkräften und der erforderlichen Anzahl von Hilfskräften nötig.

Unterstützt der Bauhelfer im Vorfeld der eigentlichen Bautätigkeit den Bauherrn beim Entfernen des Bauschutts des alten Stallgebäudes und/oder beim Abladen des erforderlichen Materials für den Neubau, wird wohl keine betriebliche Eingliederung gegeben sein. Es liegt also eine land(forst)wirtschaftliche Nebentätigkeit vor, wenn auch die eingangs erwähnten, allgemeinen Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Bauherr beauftragt in weiterer Folge eine Baufirma mit der Umsetzung des Bauvorhabens. Aus finanziellen Gründen wird vereinbart, dass die Baufirma die erforderlichen Fachkräfte (z.B. Maurer, Zimmerer) und nur einen Helfer beistellt, und die weiteren notwendigen Hilfskräfte

Findet auf der Baustelle eine Prüfung durch die zuständige Gebietskrankenkasse (GKK) oder das Finanzamt statt, ist eine versicherungsrechtliche Zuordnung dem Einflussbereich der SVB entzogen und findet ein Verfahren nach dem Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetz (SV-ZG) statt.

Im Falle der entgeltlichen Bauaushilfe kommt dem Thema Dienstverhältnis besondere Bedeutung zu: Wird der Bauhelfer nämlich bei Erbringung der Dienstleistung in den Gewerbebetrieb oder in den Betrieb des Bauherrn eingegliedert, wird er wie ein Dienstnehmer tätig.

Generell handelt es sich bei der Abgrenzung des Dienstverhältnisses von einer selbständigen Erwerbstätigkeit um eine schwierige Rechtsfrage – diese stellt jedoch die Vorfrage für die Beurteilung dar, ob eine bäuerliche Nebentätigkeit vorliegt.

für die Zeit der Bauarbeiten vom Bauherrn zur Verfügung gestellt werden.

Hier ist die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes zu beachten, wonach bei einer Eingliederung der die Bauhilfstätigkeit leistenden Person in den Betrieb des „Beschäftigers“ ein Beschäftigungsverhältnis in persönlicher Abhängigkeit vorliegt (VwGH, ZI. 2010/08/0089).

Je nach vertraglicher Regelung über die Leistung der Bauhilfstätigkeit bzw. nach Maßgabe der faktischen Verhältnisse auf der Baustelle kann daher eine betriebliche Eingliederung in den Betrieb des gewerblichen Bauunternehmens oder des Bauherrn bestehen. Für das Vorliegen einer Beschäftigung in persönlicher Abhängigkeit sprechen nach ständiger Judikatur des VwGH insbesondere die Weisungs- und Kontrollunterworfenheit bezüglich Arbeitszeit, Arbeitsort und arbeitsbezogenem Verhalten.

Erleidet daher einer der vom Bauherrn beigestellten Helfer bei der vorgenannten Tätigkeit einen Unfall und stellt sich im Zuge der Unfallmeldung heraus, dass es sich bei der ausgeübten Bauhilfstätigkeit nicht um eine land(forst)wirtschaftliche Nebentätigkeit handelt, besteht kein Unfallversicherungsschutz nach dem BSVG.

Zur Erhöhung der Rechtssicherheit bietet das SV-ZG auch für den Einzelfall die Möglichkeit, bei der zuständigen GKK einen Feststellungsantrag zu stellen, ob eine Pflichtversicherung nach dem ASVG vorliegt.

Landwirtschaftliche Fachreise mit dem Maschinenring Wies

# Russland Moskau - St. Petersburg

Termin: 16. - 22. Juni 2019

Reisebegleitung: Ewald Gaisch



## 1. Tag: Flug nach Moskau

Bustransfer von Wies zum Flughafen Wien-Schwechat und Flug nach Moskau.

## 2. Tag: Moskau

Die Hauptstadt des Landes wird auch das „Herz des Heiligen Russlands“ genannt und spiegelt gleichzeitig das Leben der Weltmetropole und des Landes wider. Stadtbesichtigung der Weltmetropole mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Besuch des Danilowsky-Markts, ein bekannter, riesiger internationaler Lebensmittelmarkt.

## 3. Tag: Fachbesuch

Fahrt nach Stadt Kaluga mit Besuch eines

landwirtschaftlichen Betriebs. Führung durch den Agrarbetrieb (50.730 ha), welcher auf Ackerbau, Saatgutbau sowie Milcherzeugung fokussiert ist. Die Tierzucht konzentriert sich hier vorwiegend auf Holstein Rinder.

## 4. Tag: Moskau - St. Petersburg

Besichtigung der weltberühmten Moskauer U-Bahn-Stationen auf der Ringlinie und Spaziergang über die Künstlerstraße Arbat. Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Sapsan“ nach St. Petersburg.

## 5. Tag: St. Petersburg

St. Petersburg wurde vom berühmtesten russischen Zaren, Peter dem Großen, gegründet und hat ihren Namen zu Ehren des Apostels Petrus erhalten. Aufgrund ihrer Lage, Eleganz und Würde wird die

Stadt auch als „Venedig des Nordens“ bezeichnet. Panoramastadtrundfahrt durch die Hafenstadt und Besichtigung der Peter-Paul Festung.

## 6. Tag: St. Petersburg - Fachbesuch

Besichtigung der Sommerresidenz Peterhof mit den wunderbaren Parkanlagen. Besuch eines Bio-Bauernhofs, welcher auch eine internationale Schule für Käseherstellung beherbergt.

## 7. Tag: St. Petersburg - Rückflug

Fortsetzung der Stadtbesichtigung inkl. Bootsfahrt auf den Kanälen des „Venedig des Nordens“. Rückflug über Moskau nach Wien-Schwechat. Bustransfer zurück nach Wies.

**Sämtliche Fachbesuche sind vorbehaltlich Verfügbarkeit und Änderung!**

## Inkludierte Leistungen

- Bustransfer zum/vom Flughafen
- Flug Wien - Moskau / St. Petersburg - Wien (via Moskau)
- Rundreise im klimatisierten Komfort-Bus
- Hotelarrangement der guten Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Mittagessen am 3. & 6. Tag
- Bahnkarten der 2. Klasse Moskau - St. Petersburg am 4. Tag
- Besichtigungsprogramm und Transfers lt. Beschreibung
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung (außer während der Zugfahrt)
- Trinkgeldpauschale für Busfahrer und Reiseleiter

## Reisende benötigen ein Visum!

- Den vorläufigen Visumsantrag erhalten Sie mit dem Anmeldeschein. Bitte füllen Sie diesen aus und senden Sie ihn gemeinsam mit dem Anmeldeschein sowie einer Kopie Ihres Reisepasses an Moser Reisen retour.
- Das vollständig ausgefüllte Visumformular erhalten Sie in einer weiteren Aussendung mit der Bitte um Ihre Kontrolle, Datierung und Unterschrift. Gemeinsam mit dem Visumformular retournieren Sie Ihren **Original-Reisepass** sowie ein aktuelles Passfoto (3,5 x 4,5 cm, max. 6 Monate alt) an Moser Reisen. Sollte uns Ihr Reisepass spätestens **6 Wochen vor Abreise** nicht vorliegen, ist die Visumbesorgung mit erheblichen Mehrkosten verbunden.
- Ihr Reisepass muss mindestens **6 Monate** über das Ausreisedatum gültig sein und 2 leere Seiten beinhalten.
- Ihren Reisepass erhalten Sie vor Abflug am Flughafen wieder retour.

**Nachbuchungen:** Spätbucher haben mit Flugzuschlägen zu rechnen, da reserviertes Fix-Flugpreiskontingent nur bis zur angeführten Buchbarkeit bzw. bis 3 Monate vor Reisebeginn gültig ist. Stand der Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 04.02.2019. Angeführte Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da Preise laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschrift zum aktuellen Stand verrechnet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992) Moser Reisen GmbH, die Zahlungs-, Storno- und Flugbeförderungsbedingungen, der Reise-Sicherungschein in letztgültiger Fassung sowie aktuelle Fluggastrechte. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter [www.moser.at/impressum](http://www.moser.at/impressum), können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. Moser Reisen GmbH ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Information zur Versicherung und Datenschutz der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter [www.moser.at/versicherungsbedingungen](http://www.moser.at/versicherungsbedingungen). Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Zusätzliche Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich! Sicherheitshinweis: Wir weisen bezüglich Ihrer gebuchten Reise auf die jeweils aktuellen Informationen des Außenministeriums (Außenamt) und weisen ausdrücklich darauf hin, dass Moser Reisen GmbH keinerlei Haftungen für Folgen von eventuellen Risiken übernimmt. **Wir weisen darauf hin, dass Mitreisende in angemessener körperlicher Verfassung sein müssen.** Programmstand: 11.02.2019 Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).

Reisepreis:	€ 1.181,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt.:	€ 180,-
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)	
Reiseschutzpaket Sorglos OHNE Stornoschutz (für Russland verpflichtend)*:	€ 29,-
Russland-Visum (inkl. Besorgung):	€ 100,-
<b>Pauschalpreis:</b>	<b>€ 1.490,-</b>
<b>EZ-Aufpreis:</b>	<b>€ 300,-</b>

Mindestteilnehmerzahl: 31 Personen  
Aufpreis bei 26 - 30 Personen: € 50,-  
Aufpreis bei 21 - 25 Personen: € 100,-

## Andere Länder - andere Voraussetzungen:

Bei einer Reise nach Russland muss sich der Besucher im Klaren sein, dass er nicht in Mitteleuropa ist. Messen Sie nicht mit unseren Maßstäben! Wir weisen darauf hin, dass Restaurants, Essen, Hotels, Buskomfort, Sauberkeit, Hygiene usw. großteils nicht dem europäischen Standard entsprechen und es auch zu Strom- und Warmwasserausfällen kommen kann!

**Reisende benötigen ein Visum. Der Reisepass muss nach Ablauf des Visums noch 6 Monate gültig sein und mindestens 2 leere Seiten beinhalten. Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatapässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!**

\*Aufpreis Versicherung **SORGLOS:** € 36,-

\*Aufpreis Versicherung **PREMIUM:** € 66,-

Eine **Detaillübersicht der Leistungen** finden Sie unter [www.moser.at/versicherungsbedingungen](http://www.moser.at/versicherungsbedingungen).

**Datenschutzinformation der HanseMerkur Reiseversicherung AG** finden Sie unter [www.hansemerkur.at/datenschutz](http://www.hansemerkur.at/datenschutz).

Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

**Buchbar bis: Freitag, 19. April 2019**

## Anmeldung und Detailprogramm:

Maschinenring Wies  
wies@maschinenring.at  
Tel: +43-59060 646

Oder: Ewald Gaisch  
e.gaisch@aon.at  
+43 699 / 170 07 101

Oder: Moser Reisen  
Victoria Fasching  
Graben 18, 4010 Linz  
Tel.: 0732 / 2240-36  
Fax: 0732 / 2240-40  
fasching@moser.at



# Zapfwellengeneratoren

**Leistung von 22,5 - 83,7 kVA**

**Sammelbestellung bis 30.04.2019**

**Universalausführung für Haus- und Feldbetrieb gemäß CE Norm  
NEUE Generation Spannungs- und Frequenzüberwachung  
EU Produkt - nach österreichischen Qualitätsstandards**



## **Komplette Serienausstattung = 100% Sicherheit**

1. elektronischer Spannungsregler AVR
2. Spannungsüberwachung für Über- und Unterspannung
3. Frequenzüberwachung für Über- und Unterfrequenz
4. Isolationsüberwachung für Feldbetrieb – Sicherheit ohne Erdspeiß
5. Schaltkasten Vollausstattung - IP 54 für Haus und Feldbetrieb
6. Durchgehende Bodenplatte – der perfekte Schutz im Gelände
7. Entwickelt mit namhaften Institutionen und öffentlichen Dienststellen



**Bei Interesse bitte im MR-Büro melden! Tel.: 059 060 646**

**Raiffeisen  
Meine Bank**



# IHR FINANZIELLER WEGBEGLEITER IN DER REGION!

**Ihre Raiffeisenbank  
Süd-Weststeiermark**

8551 Wies, Oberer Markt 9

**Ihre Raiffeisenbank  
Schilcherland**

8530 Deutschlandsberg, Raiffeisenstraße 1

**[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)**

**Raiffeisen  
Meine Bank**



## **Wachstum ist Teil unserer Kultur.**

Unsere Wurzeln liegen in der Landwirtschaft. Deshalb liegt uns auch deren Zukunft besonders am Herzen. Mit der Förderung und Unterstützung von kleinen Landwirten bis hin zu größeren Agrarbetrieben werden wichtige Arbeitsplätze erhalten und geschaffen. So stärken wir die Region und auch das kulturelle Erbe Österreichs. [raiffeisen.at](http://raiffeisen.at)

